

	<p>Objekt: Ansicht von Terracina</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser und Gärten Hessen Schloss 61348 Bad Homburg v. d. Höhe 06172 9262-206 <a href="mailto:info@schloesser.hessen.de">info@schloesser.hessen.de</a></p> <p>Sammlung: Gemälde</p> <p>Inventarnummer: 1.1.706</p>
--	---

## Beschreibung

Italiensehnsucht im Vordertaunus: Das Gemälde zeigt die Stadt Terracina am Tyrrhenischen Meer, südlich von Rom. Unter einem grauen Wolkenhimmel thront sie hell erleuchtet auf einer Anhöhe, während im schattigen Vordergrund eine belebte Straße in die Bildtiefe führt. Bei der Straße handelt es sich vermutlich um einen Abschnitt der berühmten Via Appia, die von Rom nach Brindisi führte. Von hier aus hatte der Künstler einen Blick auf die historische Stadtmauer, den Campanile der Kathedrale San Cesareo sowie den Wehrturm Torre dei Rosa, beide aus dem 12./13. Jahrhundert. Im Hintergrund sind die Ausläufer der Monti Ausoni und des Monte Leano zu sehen.

Das Gemälde wurde von Florian Grospietsch während seines Italiaufenthaltes geschaffen. Der Maler hatte sich in Rom den Nazarenern um Joseph Anton Koch angeschlossen, dessen Einfluss sich nicht zuletzt in der scharf konturierten Landschaftskomposition zeigt. Das Gemälde wurde 1828 auf der Berliner Akademieausstellung gezeigt und vermutlich vom preußischen Königshaus erworben. Es hing zunächst im Potsdamer Stadtschloss, dann im Berliner Schloss, von wo es schließlich ins Schloss Bad Homburg gelangte.

## Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	49,6 x 62,1 x 2,0 cm (ungerahmt)

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1824
	wer	Florian Grospietsch (1789-1831)
	wo	

## Schlagworte

- Berg
- Dom Terracina (Terracina)
- Esel (Motiv)
- Frau
- Gebirge
- Gemälde
- Hausziege
- Kind
- Landschaft
- Mann
- Passant (Motiv)
- Pferd
- Stadtansicht
- Terracina
- Ölmalerei

## Literatur

- (1999): Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart (Kurz Thieme-Becker). , Bd. XV S. 95-96